



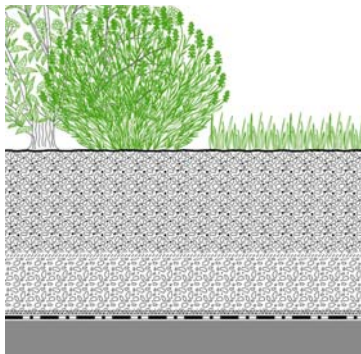
Rasen, Hecken und Bäume prägen das Bild der Tiefgarage.

### Konzeption

Um der Auflage der Stadt zu entsprechen und einen ausreichenden Spiel- und Freizeiflächennachweis zu erbringen, wurde der gesamte Tiefgaragenbereich zwischen den Gebäudekomplexen als Dachbegrünung ausgeführt. Von vornherein mußte der zur Verfügung stehende Bereich verschiedenen Nutzungen gerecht werden. Auf der einen Seite sollten kleine Privatgärten entstehen, auf der anderen Seite mußten für Kinder Spielflächen, sowie für das angrenzende Studenten-

wohnheim Freizeiflächen geschaffen werden. Hinzu kamen die funktionalen Anforderungen der Tiefgarage z. B. mit ihren Lüftungsschächten. Als planerische Lösung wurde in Bezug auf den angrenzenden Hochbau das Streifen-thema aufgegriffen und die unterschiedlichen Nutzungsbereiche durch Heckenblöcke abgetrennt. Um die Fläche großzügiger zu strukturieren wurden die Lüftungsschächte in Heckenblöcke integriert.

### Systemaufbau



- Pflanzebene
- Systemerde mit Oberbodenanteil ca. 30–35 cm
- Systemfilter SF  
Zincoliti® 10 cm bzw. Floraset® FS 50
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung

### Objektdaten

Fläche: ca. 1.000 m<sup>2</sup>

Baujahr: 2001

Landschaftsarchitekt:  
Schoppe, Hamburg

Ausführung:  
Hohenberg GmbH, Garten- und  
Landschaftsbau, Hamburg

Koordinaten:  
53°34'36.34"N 10°02'46.27"E



Blick von der vorbeifahrenden Straße auf die Tiefgaragenbegrünung des Hansa-Kollegs.



Auf der Tiefgarage wurden auch Spielflächen für Kinder und Freizeiflächen für dort wohnenden Studenten angelegt.



Die Eingänge zu den Studentenwohnungen sind über die Tiefgaragenbegrünung zugänglich. Die Privatgärten wurden durch einen Heckenstreifen vom öffentlich nutzbaren Bereich abgetrennt.



Die Lüftungsschächte der Tiefgarage wurden in einem „Heckenblock“ versteckt.

